



Die Rektorin

**Protokoll zur 29. Sitzung des Senats am 08.06.2022
öffentlicher Teil**

Vorsitzende: Rektorin
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 14:40 Uhr
Ort: Festsaal Dülferstraße

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 17 anwesend

Tagesordnung:

- I.0 Verleihung der Lehrpreise für diversitätssensible Lehre 2022
- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 28. Sitzung am 11.05.2022 (öffentlicher Teil)
- I.3 Bericht aus dem Senat
 - a. Aktueller Stand Forschungsinformationssystem (FIS)
Funktionen Export der Veröffentlichungen ins WebCMS und Import von Drittmittelprojekten und Teilnahmen an Tagungen zur Verfügung
Gast: Dr. Anita Sbalzarini
 - b. Aktuelle Informationen EUTOPIA
- I.4 Beschluss: Hochschulentwicklungsplan
Vordiskussion: SKPHS 27.04.2022 und 05.05.2022 und Senat 11.05.2022
Gäste: Gudrun Quehl SG 6.1
- I.5 Strategiethema: Kommission für Verantwortung in der Wissenschaft
- I.6 Verschiedenes
 - Vorbereitung Klausurtagung des Senats am 04. und 05. Oktober 2022

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 29. Sitzung des Senats am 08.06.2022 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Senats, Prof. Modler, Prof. Pausch und Prof.ⁱⁿ Bergner nicht an der Sitzung teilnehmen können. Folgende stimmberechtigte Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrer:innen werden vertreten: Prof.ⁱⁿ Speidel von Prof. Gelinsky und Prof. Schilling von Prof. Eng. Das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der Mitarbeiter:innen aus Technik und Verwaltung, André Höhne, wird von Noreen Damme vertreten. Der Bereichssprecher des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften, der Dekan der Philosophischen Fakultät und die Dekanin der Medizinischen Fakultät können nicht an der Sitzung

teilnehmen. Die Vertretung des Dekans der Fakultät Informatik übernimmt die Prodekanin Prof.ⁱⁿ Christine Baier, die Vertretung des Dekans der Fakultät Umweltwissenschaften übernimmt die Prodekanin Prof.ⁱⁿ Christina Dornack und die Vertretung des Dekans der Fakultät Verkehrswissenschaften übernimmt die Prodekanin Prof.ⁱⁿ Regine Gerike.

Die Vertretung des Dekans der Medizinischen Fakultät soll im nichtöffentlichen Teil der Studien- dekan Prof. Ingo Röder übernehmen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

I.0 Verleihung der Lehrpreise für diversitätssensible Lehre 2022

Die Prorektorin Universitätskultur erklärt einleitend, dass das Sachgebiet Diversity Management 2022 zum mittlerweile fünften Mal die Ausschreibung des Lehrpreises für diversitätssensible Lehre initiiert hat. Mit dem Lehrpreis sollen Lehrpersonen und Lehrkonzepte gewürdigt werden, die sich direkt oder indirekt mit Diversität auseinandersetzen und dies auch in den Fokus ihrer Lehrveranstaltungen rücken. Alle Mitglieder und Angehörigen der TU Dresden konnten sich mit Vorschlägen beteiligen, insbesondere Studierende waren aufgerufen mitzumachen. Dabei waren auch wieder besonders gelungene Best-Practice-Beispiele für Diversitätssensibilität in der Online-Lehre gefragt.

Für den Lehrpreis standen insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung, welche aus Mitteln der Exzellenzstrategie zur Verfügung gestellt werden. Die Auswahlkommission hat sich 2022 für eine Preisträger:in und drei Anerkennungen entschieden.

Die Prorektorin Universitätskultur stellt die Preisträger:innen vor und würdigt die Projekte.

Die Ausgezeichneten sind:

Dr.in Beatrice Schuchardt (Vertretung der Professur für Französische Literatur- und Kulturwissenschaft) für das Proseminar „Cine-Diversité? -Diversität in französischen Filmkomödien" - 5.000 Euro

Im Fokus des Seminars stand die kritische Betrachtung der Darstellung von geschlechtlicher und kultureller Diversität sowie von Disability in zeitgenössischen französischen Filmkomödien und sog. Feel-Good-Movies ab 2010. Es handelt sich hier um in Frankreich wie auch international sehr erfolgreiche Kinofilme, so dass die wirtschaftliche Komponente der Vermarktung von Diversität durch die Filmindustrie stets mitreflektiert wurde. Das Seminar sondierte, warum sich die genannten Gattungen besonders zur Darstellung von Diversität eignen und worauf sich ihr Erfolg sowie ihre Beliebtheit gründen. Kritisch wurde danach gefragt, wie divers die betrachteten Filmbeispiele wirklich sind, z.B. auf der Ebene Produktion und der vor und hinter der Kamera beteiligten Akteur:innen. Unterlaufen die Filme Stereotype und Klischees oder affirmieren sie diese? Können und wollen sie zur Diversifizierung von Gesellschaft beitragen? Oder dienen ihre 'diversen' Figuren als bloßes Mittel zum Zweck der Unterhaltung? Bezeugen die Filme ein gestiegenes Bewusstsein um Diversität? Wie ist es um unsere eigene Diversität als (universitäres) Publikum bestellt? Wo liegen unsere 'blind spots'? Und bedeutet 'divers sein' automatisch Immunität gegen klischeehaftes Denken und Vorurteile? Diesen und anschließenden Fragen ging der Kurs nach.

Dr.in Xiaoping Xie & Runzhu Gu (Fakultät Architektur) für das Seminar „Towards the Digital Urban Era" - 2.000 Euro

Das Seminar war sehr international aufgestellt und ist eine Kooperation von vier verschiedenen Universitäten aus Deutschland, Japan, China und Norwegen. Innerhalb des allgemeinen Themas "Towards the Digital Urban Era" wurde von jeder der vier Universitäten ein eigener Aspekt aufgegriffen: Technology - Industrie 4.0 und die produktive Stadt Technische Universität Dresden; Society - Gesellschaft 5.0 und die gebaute Umwelt Kyushu University Japan; Co-Creation -

Co-Creative urbane Innovation: Norwegian University of Science and Technology und Countryside - Die ländlichen Räume im digitalen urbanen Zeitalter: Zhejiang University China.

An dem Seminar haben Studierende aus 14 Ländern teilgenommen, sodass hauptsächlich auf Englisch kommuniziert wurde. Ein wesentlicher Inhalt des Moduls war eine Fragebogenerhebung, die online und barrierefrei erfolgte. Es wurden Lehrveranstaltungen auf Videocampus Sachsen zur Verfügung gestellt, das Miroboard wurde genutzt, Workshops und Diskussionen wurden durchgeführt.

Prof. Dr. Moritz Ingwersen (Professur Literatur Amerikas) und Dr. Alison Sperling (TU Berlin) für das Seminar „Global Weirding: Human-Environment Estrangements in Literature, Art and Theory“ - 2.000 Euro

Bei dem Projekt handelte es sich um ein interdisziplinäres Seminar in englischer Sprache, das sich im Co-Teaching Team unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Moritz Ingwersen (Nordamerikanistik/Future Studies, TUD) und Dr. Alison Sperling (Kulturwissenschaft/Gender Studies/Wissenschaftstheorie, TU Berlin) mit kulturellen Verhandlungen der Klimakrise und des Anthropozäns auseinandergesetzt hat. Es wurde von Gastvorlesungen und Seminarbesuchen führender internationaler Expert*innen der Environmental Humanities begleitet. Das Seminar nutzte den 2012 von dem Journalisten Thomas L. Friedman geprägten Vorschlag, die disparaten Auswirkungen der globalen Erderwärmung durch den Begriff "Global Weirding" greifbar zu machen, als Ausgangspunkt. In Anlehnung an das literarische Genre der New Weird Fiction untersuchte das Seminar dann in Zeiten von Extremwetter-Verhältnissen, Artensterben, Klima-ungerechtigkeit und Pandemie die verortete Erfahrung ökologischer Disruptionen und die Verfremdungseffekte zwischen Mensch und Umwelt. Deutlich wurde, dass die analysierten künstlerischen und literarischen Strategien sich hervorragend eignen, um ein gesellschaftliches Bewusstsein für die öko-systemischen Zusammenhänge des Klimawandels und globaler Ungerechtigkeit herzustellen. Ein besonderer Fokus wurde vor diesem Hintergrund auch auf queer/feministische und antikoloniale Perspektiven gesetzt.

Melanie Ludwig und Team (Zentrum für Weiterbildung) für TutorING, eine methodisch-didaktische Basisqualifizierung für Fachtutor:innen aller Studiengänge der TU Dresden - 1.000 Euro

1. Verwendung diversitätssensibler Sprache in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. 2. Bewusster Einsatz von Tutorinnen in Angeboten für MINT- Fächer. 3. Ausgewogene Mischung von asynchronen und synchronen Angeboten, Peertreffs, individuelles Coachingangebot, englischsprachige Angebote 4. Veranstaltungsraum barrierefrei zugänglich, Kursinhalte sind in Text- und in Videoformaten zugänglich. 5. In der Veranstaltung wurden Frauen in der Lehre und Publikation von Autorinnen hervorgehoben.

Die Prorektorin Universitätskultur gratuliert den Preisträger:innen im Namen des gesamten erweiterten Rektorats und übergibt die Urkunden.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen, Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 28. Sitzung am 11.05.2022 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 28. Sitzung am 11.05.2022 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 28. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzungen beschlossen.

I.3 Bericht aus dem Senat

Die Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass alle Mitglieder des Senats eingeladen sind, Themen unter diesem Tagesordnungspunkt anzumelden.

a. Aktueller Stand Forschungsinformationssystem

Funktionen Export der Veröffentlichungen ins WebCMS und Import von Drittmittelprojekten und Teilnahmen an Tagungen zur Verfügung (Frage Prof. Timm)

Die Prorektorin Forschung begrüßt als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dr. Anita Sbalzarini.

Frau Dr. Sbalzarini stellt den aktuellen Stand zum Forschungsinformationssystem vor (vgl. [Anlage 1](#)).

Zur Frage von Prof. Timm erklärt die Prorektorin Forschung, dass dies bereits in enger Abstimmung mit dem CDIO vorbereitet wird.

Die Vorsitzende dankt Frau Dr. Sbalzarini für die Ausführungen.

b. Aktuelle Informationen EUTOPIA

Die Prorektorin Universitätskultur informiert zu aktuellen Entwicklungen und Terminen bzgl. EUTOPIA (vgl. [Anlage 2](#)).

Die Vorsitzende ergänzt, dass die Mitgliedschaft in der Allianz EUTOPIA immer mehr mit Leben gefüllt wird. Wenn der Antrag für die Verlängerung der EUTOPIA Allianz erfolgreich ist, kann die TUD beim DAAD weitere Fördermittel für TUD Koordinierung von EUTOPIA beantragen. Derzeit wird die Governance-Struktur von EUTOPIA überarbeitet und ein Vorschlag, an dessen Erstellung die Vorsitzende beteiligt war, für eine neue Governance-Struktur diskutiert. Künftig sollen die Statusgruppen der Mitgliedsuniversitäten besser eingebunden und repräsentiert sein. Eine Herausforderung dabei ist, die unterschiedlichen Kulturen der Mitgliedsuniversitäten unter einen Hut zu bringen.

Das Erweiterte Rektorat wird weiter regelmäßig im Senat über die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich EUTOPIA informieren.

I.4 Beschluss: Hochschulentwicklungsplan (HEP)

Die Vorsitzende begrüßt Frau Quehl (SG 6.1) als Gast zu diesem TOP.

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage und stellt insbesondere die Historie der Entstehung des HEP vor. Zum weiteren Vorgehen nach dem Beschluss des Senats führt die Vorsitzende aus, dass am 23.06.2022 die Genehmigung des Hochschulrats eingeholt und der HEP anschließend dem Ministerium übersandt werden soll.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 17 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat beschließt (einstimmig mit 17xJa, 0xNein, 0xEnthaltung) gemäß § 81 Absatz 1, Nr. 16 SächsHSFG den vorliegenden Entwurf des Hochschulentwicklungsplans der TUD für die Jahre 2021 bis 2025.

Die Vorsitzende dankt Frau Quehl und dem Team des Sachgebiets 6.1 für die geleistete Arbeit. Außerdem dankt die Vorsitzende den Mitgliedern der Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur für die geleistete Arbeit zur Vorbereitung des Beschlusses des Senats.

I.5 Strategiethema: Kommission für Verantwortung in der Wissenschaft

Die Prorektorin Forschung stellt den, in einer Taskforce entwickelten, Vorschlag zur Einführung einer Kommission für Verantwortung in der Forschung an der TUD hinsichtlich der Themen Auftrag der Kommission, welche Themen/Forschungsvorhaben werden in der Kommission behandelt, Zusammensetzung der Kommission und Vorsitz, Amtszeit, Einsetzung, Ablauf der Kommissionstätigkeit und Ansiedlung und Ausstattung vor.

Im nachfolgenden Meinungsaustausch verständigt sich der Senat auf Folgendes:

Eine der ersten Aufgaben der Kommission wird die Erarbeitung eines Leitbildes (Grundsätze und Verfahrensregeln zum Umgang mit Forschungsfreiheit und Forschungsrisiken) sein.

Die Kommission sollte nicht zu groß sein, damit sie möglichst ad hoc einsetzbar ist.

Eine paritätische Besetzung mit Mitgliedern aller Statusgruppen wird gewünscht. Insbesondere sollte die Kommission zu Beginn, also in der Phase der Leitbilderarbeitung, möglichst viele Mitglieder der TUD einbeziehen (erweiterte Kommissionsbesetzung). Anschließend sollte das Gremium eine arbeitsfähige Größe haben.

Es sollten Wissenschaftler:innen in der Kommission vertreten sein, die sich mit dem Thema Ethik in der Forschung im Rahmen ihrer Forschung befassen. Prof. Schefczyk weist darauf hin, dass es aufgrund der Vielzahl von Gremien immer schwieriger wird Hochschullehrende dafür zu gewinnen.

Gäste / Expert:innen sollten fallbezogen eingeladen werden.

Weitere ZWE neben dem CMCB einbeziehen? CMCB soll aufgrund des Forschungsschwerpunktes einbezogen werden.

Alle Mitglieder der TUD sollen die Kommission anrufen können. Es sollte auch die Möglichkeit geben, die Kommission anonym anzurufen (Hinweisgebersystem).

Die Kommission wird am Prorektorat Forschung angesiedelt und von der Prorektorin Forschung qua Amt geleitet.

Die Mitglieder sollen für eine Amtszeit von 3 Jahren (Studierende 1 Jahr) bestellt werden.

Die nächsten Schritte sind die Finalisierung der Satzung (SKPHS), Besetzungsvorschläge für Kommission und erweiterte Kommission sammeln, Einsetzung und Besetzung der Kommission durch den Senat auf Vorschlag des Rektorats beschließen lassen.

I.6 Verschiedenes

Mit Verweis auf den Informationspunkt NACAPS Promovierendenbefragung aus der Sitzung am 11.05.2022 und der dort gestellten Frage nach den Gründen für den Abbruch von Promotionsverfahren erklärt die Prorektorin Forschung, dass die Auswertung der Befragung folgende Hauptgründe in der genannten Reihenfolge ergeben hat:

1. Hohe Arbeitsbelastung und Job nebenbei
2. Zweifel an der eigenen Eignung
3. Probleme mit der Betreuung
4. Promotionsthema
5. Vereinbarkeit mit Familie

6. Finanzierung reicht nicht aus.

Die Vorsitzende spricht die Vorbereitung der Klausurtagung des Senats am 04. und 05. Oktober 2022 an und fragt danach, wie die Vorbereitung gestaltet werden soll. Das Erweiterte Rektorat und die stimmberechtigten Mitglieder des Senats verständigen sich auf folgendes Vorgehen:

Es wird ein Organisationsteam eingesetzt, welches aus Mitgliedern des Senats und des Erweiterten Rektorats und der Verwaltung besteht. Ziel ist eine aktive Mitgestaltung der Klausurtagung durch alle Beteiligten. Die Statusgruppen werden gebeten Mitglieder für diese Orgateam zu benenne.n

Themenvorschläge können schriftlich eingereicht oder dann im Organisationsteam vorgetragen werden.

Die Klausurtagung soll von einer externen Moderation begleitet werden.

Abschließend erklärt Barbara Hoffmann, dass die Studierenden sich wünschen würden, die Klausurtagung läge zeitlich am Beginn der jeweils neuen Amtsperiode, d.h. zu Beginn eines jeden neuen Kalenderjahres.

Die Vorsitzende spricht die gemeinsame Sitzung mit dem Hochschulrat am 27.09.2022 an und bittet darum, Themen an die Gremienbetreuung zu melden.

Die Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung, dankt allen Beteiligten und verabschiedet die Hochschulöffentlichkeit.

**GRP:Rekt
orin** Digital unterschrieben
von GRP:Rektorin
Datum: 2022.07.13
10:16:28 +02'00'

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Heike
Marhenke** Digital unterschrieben von
Heike Marhenke
Datum: 2022.07.13
10:11:09 +02'00'

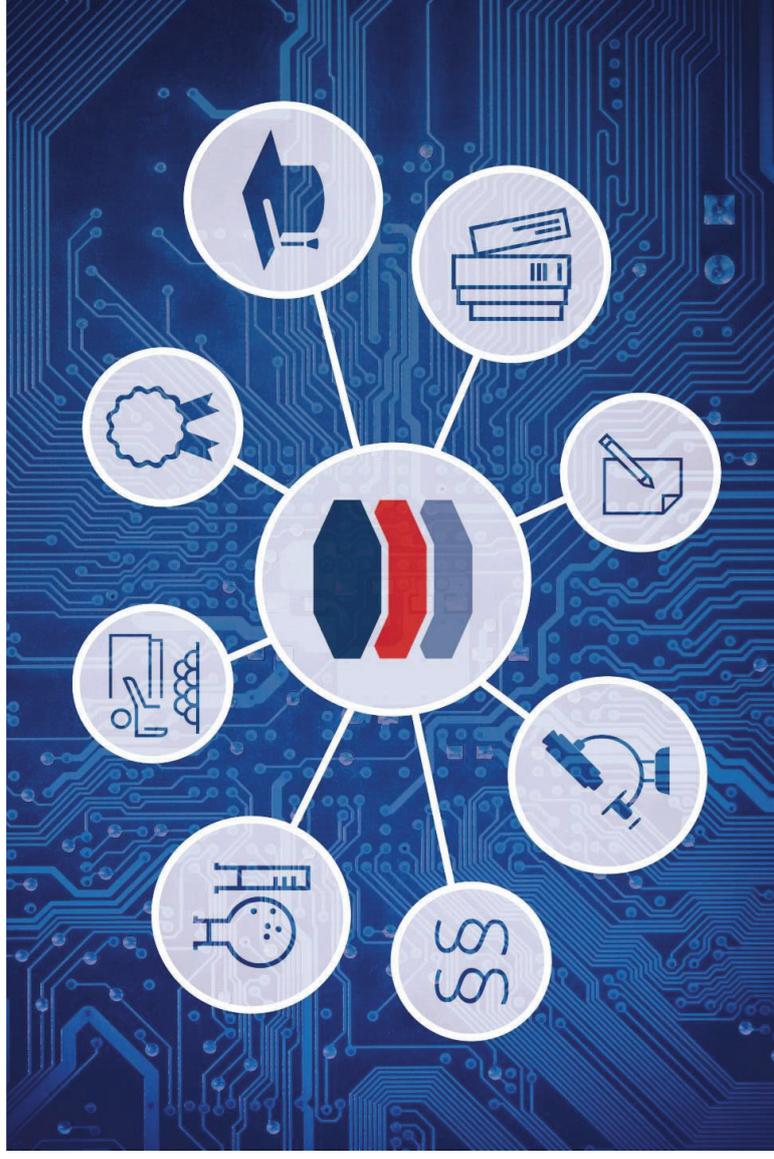
Protokoll: Heike Marhenke

Forschungsinformationssystem

Grundlegende Daten

Im FIS zu erfassen sind folgende Forschungsleistungen und – aktivitäten:

- **Publikationen**
- **Abschlussarbeiten**
- **Patente**
- **Aktivitäten (bspw. Konferenzteilnahmen, Gutachten, Herausgeberschaften)**
- **Preise und Auszeichnungen**
- **Presse/Medienbeiträge**
- Projekte/Bewilligungen
- Forschungsdaten
- Ausgründungen
- Forschungsinfrastruktur
- Angaben zur Lehre/Lehrtätigkeiten



FIS Rollout Aktivitäten

- Nutzerbetreuung und Altdatenbereinigung
 - Circa 12.000 aktive FIS Nutzer:innen (circa 11.000 Forschende mit einem persönlichen FIS Profil)
 - Erstes persönliches *Onboarding* mit Fakultäten und ZWEs abgeschlossen
 - Hoch frequentiert sind Kompaktschulungen für Einzelnutzer:innen und Redakteure:innen insb. Sekretariate (via Dekanate buchbar!)
 - Qualitätssicherung von Stammdaten bspw. Externe Einrichtungen, Journalen...
 - Qualitätssicherung von Forschungsleistungen bspw. Dubletten, Claims,....
 - Wartung bzw. Anpassung bestehender IT-Schnittstellen (IDM und Promovendus)
- Positive Resonanz zum System und der selbstbestimmten Darstellung öffentlicher Forschungsinformationen im **TUD Forschungsportal** (derzeit nur im VPN):
 - 270 FIS Forscherprofile
 - 17.000 Publikationen
 - 1600 Aktivitäten
 - 300 Preise
 - noch wenig Presse/Medien öffentlich freigegeben


 Forschungsportal durchsuchen
 
 Suche



> Wissenschaftler:innen



> Einrichtungen



> Projekte



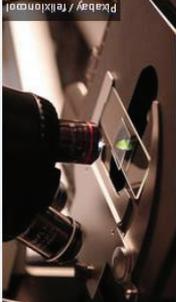
> Aktivitäten



> Veröffentlichungen



> Auszeichnungen



> Forschungsinfrastruktur



> Statistiken


 > RESEARCH OUTPUT > BETTINA PUBLIZIERT IMMER GERN

Bettina publiziert immer gern

Research output: Contribution to journal > Conference article > Contributed

Contributors

[Bert Beispiel](#) - [Chair of FIS Instructions](#) (Author)

Details

Original language	German
Journal	Pan Arab Journal of Neurosurgery
Publication status	Published - 2100
Peer-reviewed	No

Keywords

TUD Research priority area
[Energy, Mobility and Environment](#)
[Automated and Networked Mobility](#)

WebCMS Einbettungsboxen

RESEARCH PORTAL BOX BEARBEITEN

Displays listings of publications or projects of persons or organisational units.

Pflichtfelder sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Einbettungsboxen

- personen- oder einrichtungbezogen
- Publikationen und Projekte

Ausbaustufen

- weitere Kategorien: Aktivitäten und Auszeichnungen
- Filtermöglichkeiten erweitern (z.B. Zeiträume, Typen) abhängig von der Nutzung des neuen FIS bedarfs- und nutzerzentriert

Titel *

Deutsch (Hauptsprache)

FIS Box

Entity type *

Person or organisation

- Person
- Organisation

Search

Use this field to search your person/organisation.

Jörg Neumann (Medienzentrum (MZ))

Show projects or publications? *

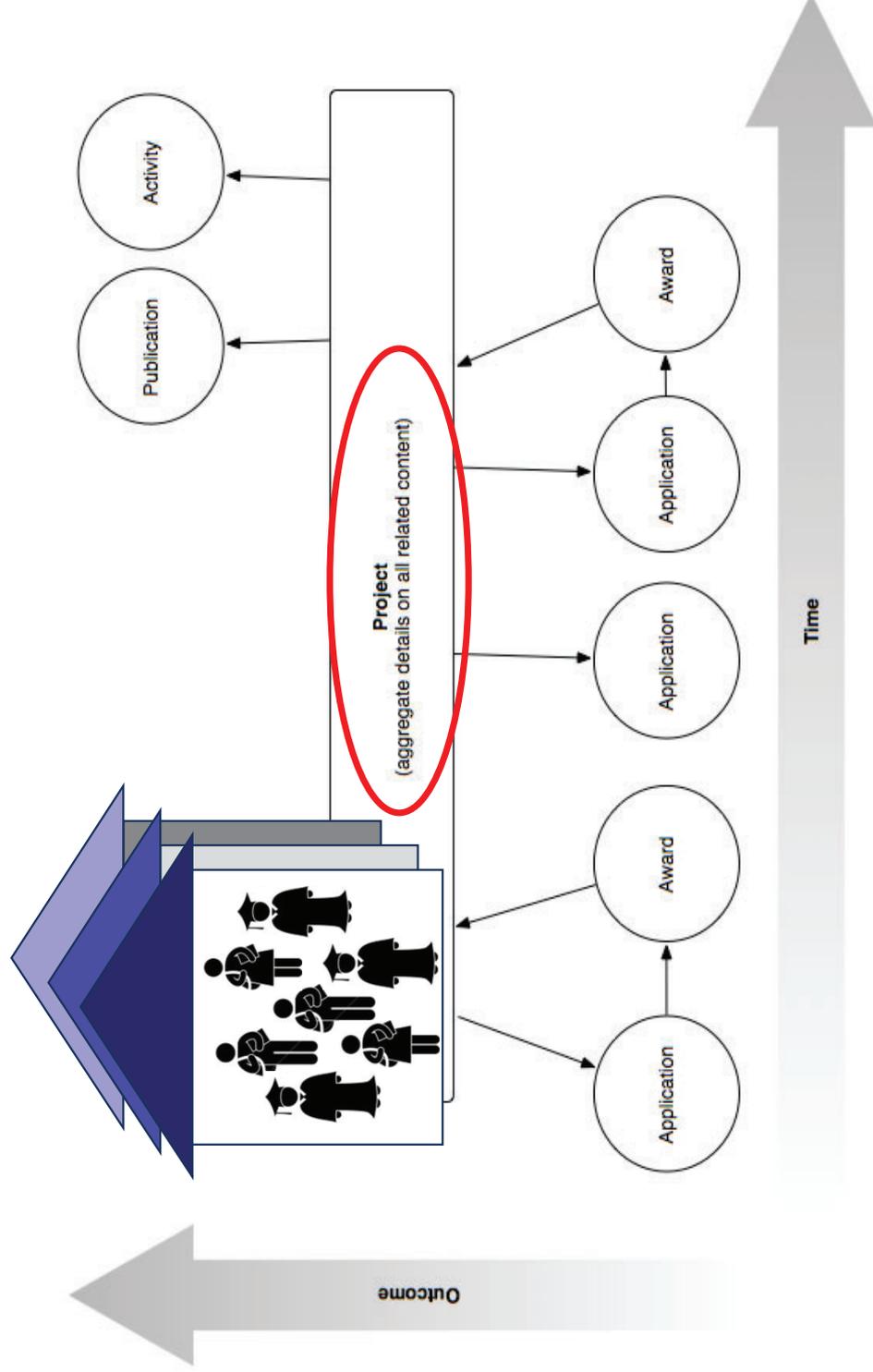
- Projects
- Publications

@SG 7.5 Web und Video

WebCMS Einbettung und das TUD Forschungsportal

- Weltweite Freischaltung des TUD Forschungsportals verbunden mit Produktivsetzung der WebCMS Einbettungsboxen erfolgt im **September 2022**
 - Eingebettete Inhalte linken vom WebCMS auf das TUD Forschungsportal
 - Nur im FIS öffentlich gestellte FIS-Einträge stehen für die Einbettung ins WebCMS zur Verfügung
 - Dynamische Einbettungsboxen müssen von WebCMS Redakteur:innen neu erstellt werden
 - Einbettungsboxen aus dem alten FIS bleiben zunächst erhalten

FIS zur Abbildung des Forschungsprozess



Projekte und Bewilligungen im FIS

- Fertigstellung und Produktivsetzung einer Schnittstelle zur zentralen (Drittmittel)-Projektdatenbank (SAP-CO/PS) bis **Jahresende 2022** zur teilautomatisierten Anlage von (Drittmittel)-Projekten und Bewilligungen im FIS
 - Projekte aus dem alten FIS werden migriert und enthalten nur wissenschaftliche Attribute
 - Bewilligungen sind vertraulich und enthalten eingeschränkt Finanzinformationen zum Projekte
 - Verknüpfung von Projekten zu Forschungsleistungen im FIS bspw. für Fortschritts- und Abschlussberichte

Backupfolien

Digitales FIS Handbuch

→ im VPN der TU Dresden



FIS Manual

<https://fis.tu-dresden.de/manual/>



Suche

FIS Handbuch

• English

- FIS Handbuch >
- Getting started >
- Basics >
- Altdaten >
- Forschungsleistungen >
- Berichtswesen >
- Stammdaten >
- FAQ >
- Kontakt >



Getting started



Forschungsleistungen



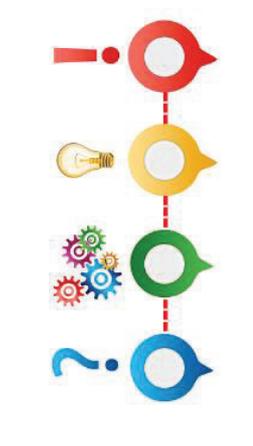
Basics



Berichtswesen



Stammdaten



FAQ

FIS Support Desk

Intern: 40404

fis@tu-dresden.de

Hintergrund

Europäische Hochschulstrategie der EU Kommission

Ziel 1. Stärkung europäischer Forschung und Hochschulbildung

Ziel 2. Entwicklung der europäischen Hochschulen zu Wahrzeichen europäischer Werte wie Inklusion, Qualität, zukunftssichere Kompetenzen, Nachhaltigkeit, Demokratie

Ziel 3. Aufwertung der Hochschulen als Akteure im digitalen und grünen Wandel

Ziel 4. Ausbau der Hochschulen als treibende Kraft für die weltweite Strahlkraft Europas



Pilotprojekt Europäische Hochschulallianzen (derzeit 41)

EUTOPIA –
European Universities
Transforming to an
Open Inclusive Academy
for 2050

Handlungsfeld: Innovative Lehre und Forschung

Connected Learning Communities, Lifelong Learning, Microcredentials, Open Science,
gemeinsame Forschungsinstitute

Handlungsfeld: Governance

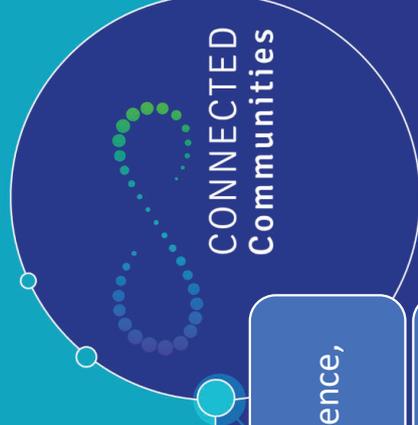
Tragfähige Rechtsform der Allianz, Nachhaltigkeit, effektives Management,
Qualitätssicherung

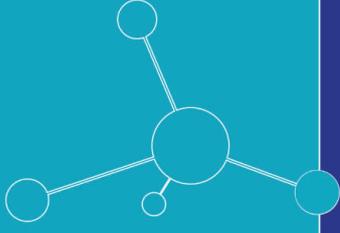
Handlungsfeld: Regionale und globale Ausrichtung

Wissenstransfer in die Regionen, aktive Einbeziehung des Westbalkans

Handlungsfeld: Gesellschaftliche Verantwortung

European Citizenship, Science Diplomacy, Wirkung in die Gesellschaft





Aktivitäten seit März 2022

Netzwerktreffen

24.-25.03.22: Besuch Universitaae Babeş-Bolyai
- Anbahnung Kooperation in der Informatik und in den Materialwissenschaften
- Ausbau der Studierendenmobilität

23.-24.05.22: Besuch Universidade NOVA de Lisboa
- Implementierung des neuen EU-Antrags
- neue Governance der Allianz

12.-14.06.22: Besuch der University of Warwick an der TUD
- Stärkung der bilateralen Kooperationen in Mathematik, Physik und in den Geisteswissenschaften
- geplant: gemeinsamer Workshop mit Historiker:innen beider Universitäten am 13.07.22

27.06.-01.07.22: EUTOPIA Week an der Vrije Universiteit Brüssel
- Arbeitstreffen zu Themen wie gemeinsame Bildungsangebote, Governance, Forschungsförderung,
Nachwuchsförderung, Personalwesen, Mobilitätsförderung



EU-Förderantrag 2022-2026/2028 eingereicht am 23.03.22

Beteiligung der TUD am EU-Antrag, federführend in folgenden Work Packages:

- Co-Lead Work Package Empowering Knowledge
- Co-Lead Sub Work Packages Education, Digitalization, Local/Regional Ecosystems, Supporting Early-Career Staff

Handlungsfeld: Innovative Lehre und Forschung

Beteiligung der TUD unter Mitwirkung des ZILL an den Connected Learning Communities zu folgenden Themen:

- Narratives and Mental Health (Prof. Dr. Cornelia Wächter)
- Managing Migration (Prof. Dr. Thomas Köhler)

Handlungsfeld: Governance

Entwicklung einer neuen Governance-Struktur, Federführung: TUD und Vrije Universiteit Brüssel

Handlungsfeld: Gesellschaftliche Verantwortung

- Teilnahme TUD am Expert Seminar on Inclusion am 17.06.22
- Beteiligung an der gemeinsamen Arbeitsgruppe Ukraine